

Der Vergleich macht sie sicher!



lk Landwirtschaftskammer
Vorarlberg

SICHERES
VORARLBERG
UNFÄLLEN VORBEUGEN – GESUND LEBEN

sicher & gesund

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT
DER BAUERN



Willkommen zum Pressegespräch!

Holzenergie im Trend - Kurzholzspalter–Vergleichstest

Trotz des derzeitigen Welt-Ölpreistiefs gibt es eine erfreuliche Renaissance des Holzheizens in Vorarlberg. Die kurzfristigen Ölpreisschwankungen haben hier zum Glück keine Auswirkungen.

Es ist sehr erfreulich, dass unsere nachhaltige, regional verfügbare und erneuerbare Energieerzeugung in der Bevölkerung angenommen wird. Auch das selber „Brennholz machen“ hat eine größer werdende Anhängerschaft. Dementsprechend wird eine Vielzahl von Spaltgeräten im Fachhandel, in Baumärkten und sogar in Supermärkten angeboten. Jetzt wurden zwölf Kurzholzspalter im Praxiseinsatz und auf dem Prüfstand miteinander verglichen. Seit Dezember 2014 liegen die Ergebnisse dieses Testes vor: Getestet wurden Kurzholzspaltergeräte für 50 cm Länge im Leistungsbereich von acht Tonnen. In den verschiedenen Testkriterien gibt es beachtliche Unterschiede.

- **Spaltkraft**

Sehr negativ aufgefallen ist bei einigen paar Geräten der große Unterschied zwischen angegebener und gemessener Spaltkraft. Eine Differenz aufgrund von Reibungsverlusten und Schwankungen bei der Einstellung der Überdruckventile von bis zu zehn Prozent sind normal. Aber vorgekommene Abweichungen von über 20 Prozent dürfen eigentlich nicht vorkommen.

- **Spaltgeschwindigkeit**

Die Spaltgeschwindigkeit beim Spalten oder Hochfahren beeinflusst natürlich sehr stark die Raummeterleistung. Auch hier gibt es beachtliche Unterschiede. Der Spaltkeil bewegte sich bei den schnellsten Spaltern leer mit über acht cm/s nach unten, bei den langsamsten nur halb so schnell. Beim Hochfahren sind die Spalter deutlich schneller. Die schnellsten liegen über 20 cm/s, während die langsamsten um die zehn cm/s erreichen.

- **Lautstärke**

Die Lautstärke ging mit Werten zwischen 67 und 79,6 dBA bis knapp an die gehörgefährdende Grenze (bis 80 dBA ohne Gehörschutz).

- **Geringer Energieverbrauch**

Der Energieverbrauch ist bei allen Geräten mit einem Verbrauch von 0,9 bis 1,2 kWh pro Raummeter gespaltenen Holzes beruhigend niedrig. Er liegt damit bei nur 0,06 bis 0,09 Prozent des Energieinhaltes des gespaltenen Holzes.

Sicherheit Zweihandbedienung

Ein großes Thema für die Sicherheit der Spalter ist die Zweihandbedienung des Spaltvorgangs. Der Spaltkeil bewegt sich nur nach unten, wenn gleichzeitig beide Hebel betätigt werden. Sie muss so konzipiert werden, dass diese nicht manipuliert werden kann. Hier kam es immer wieder zu schweren Verletzungen an den Armen. Das Umgehen dieser Sicherheitsvorrichtung kann für den Verantwortlichen rechtliche Konsequenzen haben. Wird ein Stellteil blockiert, darf der Spaltkeil nicht in die Ausgangsstellung zurückkehren. Der Spaltvorgang darf sich nur mit beiden Händen und nicht mit einer Hand und einem anderen Körperteil auslösen lassen. Diese Vorgaben erfüllen leider nicht alle Testmaschinen. Praktische Details wie Fixierung mit Fußschaltung oder einem kleinem herauschiebbaren Keil sind in Bezug zu diesem Kriterium bei manchen Geräten installiert.

Weiters wurden noch Transport, Kennzeichnung und Betriebsanleitung von jedem Gerät beurteilt. Schlussendlich muss natürlich jeder Käufer selbst entscheiden, welche Merkmale für ihn wichtig sind. Die Ergebnisse der Tests stellen dazu eine ausgezeichnete Basis dar.

Organisation

Die Kurzholzspaltervergleichstests wurden von „Sicheres Vorarlberg“, der Sozialversicherungsanstalt der Bauern und der Landwirtschaftskammer Vorarlberg initiiert und unterstützt. Die Durchführung erfolgte unter Organisation der Zeitung des „Fortschrittlicher Landwirt“ mit Beteiligung der forstlichen Ausbildungsstätten Ort/Gmunden und Ossiach, der BLT Wieselburg, der Sicherheitsberatung der SVB und des Unfallverhütungsdienstes der AUVA.

Den Beitrag des „Fortschrittlicher Landwirt“ mit den Detailergebnissen zu gemessener Spalkkraft, Spaltgeschwindigkeit und anderer Faktoren steht auch auf der Homepage der Landwirtschaftskammer Vorarlberg unter vbg.lko.at zum Download bereit oder kann im Forstreferat angefordert werden (T 05574/400-410, E thomas.oelz@lk-vbg.at).

Wir spalten Holz
statt Atome



„Wir spalten Holz statt Atome“ – Ofenholzservice

Dieser Slogan spiegelt sehr plakativ die Umweltfreundlichkeit unserer regional verfügbaren und nachhaltig nachwachsenden Holzenergie wieder. Die Abhängigkeit von der gefährlichen Atomenergie und die Klimafeindlichkeit von den fossilen Energieträgern wie Heizöl oder Erdgas können wir reduzieren.



Für Jene, die nicht selber Holzspalten wollen:

Komfort und Qualität-Lieferantenliste und Preise

Sie können schnell und einfach heimisches Energieholz bestellen. Das gewünschte Sortiment (Hart-, Weichholz, verschiedene Längen) wird frei Haus zugestellt. Etwa 50 heimische Produzenten von Ofenholz und Holzschnitzel sind über das gesamte Land über die „Ofenholz“-Schiene organisiert. Im Vordergrund stehen Komfort und Qualität. Ein Wassergehalt von unter 20 Prozent wird garantiert. Dabei ist der Energieträger Holz im Vergleich zum fossilen Heizöl wesentlich günstiger (Rohenergiekosten auf Basis einer Kilowattstunde, siehe Abbildung).

Ofenholz Lieferantenliste mit Richtpreisen unter vbg.lko.at (unter Forst und Holz) oder www.ofen-holz.at oder bei der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Fachbereich Forst, Servicehotline 05574/400-466.